

**Stadtwerke Homburg: Neue Führungsmannschaft und neues „Konjunkturprogramm“**

2009 starteten die Stadtwerke Homburg mit zwei neuen Prokuristen: Geschäftsführer Wolfgang Ast wird von Dipl.-Ing. Markus Kempf und Dipl.-Ing. Jörg Fritz unterstützt. Markus Kempf ist als Geschäftsbereichsleiter für die Instandhaltung und den Ausbau der Netze und Anlagen verantwortlich. „Wir sichern und erweitern in diesem Jahr im Umfang von 17 Mio. € die Infrastruktur des Industriestandortes Homburg.“, betont er im Zusammenhang mit den aktuellen Projekten. Im Mittelpunkt steht in der Stromversorgung ein neuer Umspanner mit Gesamtkosten von rund 3 Mio. Euro, der in diesem Jahr in Beeden errichtet wird. Zahlreiche Aufträge aus der Technik fließen, wie in den Vorjahren, in Betriebe aus der Region.

„Wir erhielten von den Homburger Industriebetrieben im letzten Jahr zahlreiche Anforderungen in Zuge einer Ausweitung der Produktion. Deshalb investieren wir jetzt in die notwendige Infrastruktur. Im Dialog mit den Unternehmen hoffen wir auf eine Konjunkturbelebung in der zweiten Jahreshälfte. Planungen in der Energieversorgung sind immer langfristig. Deshalb machen wir – bewusst entgegen dem Trend in der jetzigen Krise - mit unseren Investitionen Homburg fit für die Zukunft“, stellt Wolfgang Ast fest. Mit dem Leitmotiv „Wir arbeiten heute schon für morgen“ und einem neuen Logo wollen die Stadtwerke deshalb in diesem Jahr auch die Kommunikation mit den Kunden weiterentwickeln. Stolz können die Stadtwerke ebenfalls auf ihre Störfallstatistik blicken: Fiel in der Bundesrepublik der Strom pro Haushaltskunde und Jahr in der letzten bundesweiten Erhebung für 2007 durchschnittlich 21 Minuten aus, waren es in Homburg nur 8 Minuten.

Positives kann auch Jörg Fritz in seiner Funktion als Leiter des Geschäftsbereichs Vertrieb mitteilen: „Sinkende Erdgaspreise, ein Budget von 200 000 Euro für unsere Förderprogramme und der Bau weiterer größerer Fotovoltaik-Anlagen sind unser lokales Konjunkturprogramm“, so Jörg Fritz.

Im Rahmen des Ökostrom-Angebotes SWH StromÖkoPlus investierten die Stadtwerke Homburg im letzten Jahr rund 600 000 Euro in PV-Anlagen auf den Dächern der Sonnenfeldschule, der Grundschule in Kirrberg, dem Feuerwehrgerätehaus in Einöd und auf dem Dach der Grundschule in Bruchhof-Sanddorf. Die Gesamtleistung der Anlagen liegt bei über 100 Kilowatt (kW). Die gleiche Summe wollen die Stadtwerke in diesem Jahr wieder investieren. Zusätzlich errichten die Stadtwerke 2009 mehrere kleinere Blockheizkraftwerke mit einem Investitionsvolumen von 200 000 Euro, die gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen.

Rückfragen: Jürgen Schirra, Tel: 06841- 694 170 oder mobil 0173- 7225809